III – 24

55 rkpr

Bo

1896

WBP
Opole
III - 24
K - 408/71

Boroschau-

Rechnungen

für

1896.

1

Fürstbischöfliches
General=Vicariat=Amt.

Breslau, den 16 December 1897.

№. 19518

Es wird ersucht, in der Antwort vorstehendes Zeichen anzugeben.

Boroschau

Bei Revision der Rechnungsbücher der dortigen Kirchengemeinde für 1896, deren ~~Beläge~~ Beläge anliegend zurückfolgen, fand sich Folgendes zu erinnern:

1. Laut Angabe in Spalte „Bemerkungen" sind die in der Vorrechnung geführten 3½% Schles. Pfandbriefe No. 433 Dobrau à 300 M und No. 43037 A III à 300 M = zus. 600 M zur Convertierung gekündigt und an deren Stelle sind der Kasse überwiesen die 3% Schles. Pfandbriefe A III No. 27033/34 à 300 M = 600 M. Hierzu ist noch anzuzeigen, wo die seitens der Landschaft gewährte Convertierungsprämie à 3¼% mit 19 M 50 ₰ verrechnet worden ist.

Sind convertiert ohne Prämie nach Angabe des Herrn Pf. Wytalla

2. Ueber die Gefälle aus dem Klingelbeutel ist künftig ein spezielles Ver-

2

zeichniß dem Belägen beizufügen.
Notat 1 ist binnen 4 Wochen zu beantworten.

Speil

[illegible]

An
den katholischen Kirchenvorstand
zu
Boroschau

[illegible]

Fürstbischöfliches General-Vicariat-Amt.

No. 573.

Es wird ersucht, in der Antwort vorstehendes Zeichen anzugeben.

Breslau, den 31. Januar 1898.

Auf den Bericht vom 14. d. Mts als Notatenbeantwortung zu den dortigen kirchlichen Rechnungen pro 1896 gereichen dem Kirchen-Vorstande Folgendes zum Bescheide:

Wenn die beiden 3½ % Pfandbriefe No. 433 Dobrau u. A III No. 43037 über je 300 M = 600 M nicht convertirt, sondern die Valuten baar gezahlt worden sind, so ist, da die Kapitals-veränderung nicht baar verrechnet worden, der Kirchenkasse der Kuratgemeinde bei Ankauf der 3% Pfandbriefe A III No. 27033/34 à 300 M = zus. 600 M entgangen. Die gedachten Pfandbriefe sind höchstens 582 Mark gezahlt worden. In der nächsten Rechnung sind daher noch 18 M, welche Herr Pfarrer Wojtala zu vertreten hat, in Einnahme zu stellen.

Speil

kroff.

Notiz: 28/2 98 Herr Pfarrer Wojtala hat sich zur Zahlung von 18 M bereit erklärt. S.

Gezahlt S.

An den katholischen Kirchenvorstand von **Boroschau**.

4

Nachweisung

über

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen Pfarr- / Filial- Kirche in

[illegible]

Pfarrei Buchelsdorf Archipresbyterat Rosenberg O/S

Kreis Rosenberg O/S Reg.-Bez. Oppeln

zugehören,

als Beilage zu der Jahresrechnung vom 1896

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Depositenscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,
III. Hypothekenbriefe, IV. Staatsschuldscheine,
V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,
VII. Rentenbriefe u. s. w.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die R[illegible]
nach der Reihenfolge der Auslosungslisten.

6

Vergleiche Schema zur Verordnung.

Nro. 220. VI.

Nachweisung

aller

Kapitalien, welche den Kassen

der

katholischen ~~Pfarr-~~ Filial- Kirche in

Boroschau

Parochie Bischdorf **Archipresbyterat** Rosenberg O/S.

Kreis Rosenberg O/S. **Reg.-Bez.** Oppeln

zugehören,

als Beilage zu der Jahresrechnung von 1896

Die Kapitalien sind zu ordnen, zunächst in Titel als:

I. Depositenscheine, II. Hypotheken ohne Instrument,

III. Hypothekenbriefe, IV. Staatsschuldscheine,

V. Staatsanleihen, VI. Pfandbriefe,

VII. Rentenbriefe u. s. w.

demnächst:

die Hypotheken nach Ortschaften alphabetisch bezw. nach der Höhe der Grundbuch-Nummer und die Inhaberpapiere nach der Eintheilung der Auslosungslisten.

(Nachdruck verboten.)
No. III.

Druck und Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei in Breslau, Hummerei 39/40.

1500. 20. 4. 96.

Titel, Buchst. u. lauf. Nr.	Bezeichnung der **Werthpapiere** (bei Hypotheken) – Schuldner	Pfandgrundstück – №	Pfandgrundstück – Ort	Tag der Hypotheken-Briefe	Bei Hypotheken: amtliche Ausleihungs-Genehmigung – Tag	amtliche Ausleihungs-Genehmigung – Nr.	Angaben zur Prüfung der Sicherheit – Grundstücks-Werth. M	Feuer-Versicherung. M	Vorschuld. M	Zins-Tage bezw. Zeit.	Zins-Fuß.	Summe des Kapitals. M . Pf	Davon gehören der diesseitigen Kirche zu und zwar zur Kasse: der Kirche. M . Pf	der Pfarrei und Küsterei. M . Pf	der Fundationen. M . Pf	Angaben über Rückzahlungen, Auslosungen u. s. w.
I.	Staatsanleihe															
	Ein Stück		Litt. E, 267659								3½	30 .	30 .			270 M Anteil Pfarrkirche in Kostellitz, woselbst auch der Pfandbrief.
II.	Pfandbriefe															
1	Prov. Pfdbr.	Litt.	A, Ser III, 27033								3%	300 .	300 .			
2	Prov. Pfdbr.	"	A. " III, 27034								3%	300 .	300 .			
3	Altldsch. Pfdbr.	353	Schöhnjohnsdorf								3%	90 .	90 .			
												690 .	690 .			
										Recapitulation						
										Staatsanleihe		30 .	30 .			
										Pfandbriefe		690 .	690 .			
											Sa.	720 .	720 .			

Die Richtigkeit vorstehender Nachweisung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß alle aufgeführten Werthpapiere mit den noch nicht fälligen Zinsscheinen und Zinsanweisungen vorhanden, sowie daß

a. die Hypotheken-Forderungen noch sämmtlich sicher und

b. die Inhaber-Papiere außer Kurs gesetzt und zur Zeit — soweit nichts vermerkt, — nicht ausgeloost sind.

Boroschau, den 31. Dezember 1896.

Der katholische Kirchenvorstand.

Siegesmund, Vorsitzender.

Forytta
Kotzij. } Mitglieder.

Der Rendant.

Wilczek.

Rechnung

der

Filial-Kirchenkasse

zu

Boroschau

in dem Archipresbyterat

Rosenberg. O/S.

pro ~~187~~ 1896.

Vom Patron 15/7

An Reg. Pr. 26/7

[illegible] /12

Die Kirchenrechnungen sind bis 1895 incl geprüft vom Patronat, vom Regierungspräsidenten, vom Fürstb. Gen. Vik. Amt, haben für die Gemeinde ausgelegen bis incl. 1895.

[illegible]

Soll-Einkommen nach dem Etat pro 18 (~~Thlr.~~ M ~~Sgr.~~ Pf.)	Einnahme.	Es ist eingekommen: im Einzelnen. (~~Thlr.~~ M ~~Sgr.~~ Pf.)	bei jedem Titel. (~~Thlr.~~ M ~~Sgr.~~ Pf.)	Bleibt Rest. (~~Thlr.~~ M ~~Sgr.~~ Pf.)	Gegen den Etat ist eingekommen: Mehr. (~~Thlr.~~ M ~~Sgr.~~ Pf.)	Weniger. (~~Thlr.~~ M ~~Sgr.~~ Pf.)	Nro. der Beläge	Erläuterungen des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen.
	Bestand aus 1895	66 16	66 16					
	Tit. I. An Zinsen von angelegten Kapitalien.							
	preuß. cons. Staatsanleihe ein Stück Litt. E № 267659, (Antheil M 30,00) 3½%	1 05						Antheil in Kostelitz 270 M. Der Pfandbrief liegt in Kostelitz.
	für Schles. gen. Pfandbrief Litt A, III, 27034; 300 M; 3%	9 00						Infolge der Convertierung von 1895 Weihnachten sind die Prozente gegen früher verändert.
	für Schles. gen. Pfdbr. Litt A, Ser III, 27033; 300 M; 3%	9 00						
	für altldsch. Pfandbr. Schoenjohnsdorf № 353, (M 90) 3½%	3 15						
Sa 25 20	Sa		22 10			3 10		— Wegen Niedergang des Zinsfußes.
	Tit. II. Aus den Fundationen laut Stiftungsurkunde							
	Nichts.							
	Tit. III. Aus unbestimmten Gefällen.							
	Aus dem Klingelbeutel	54 30					1.	
	An Leichengebühren	~~7~~ 70						
	An Kerzengeld	5 00						
20 80	Sa		60 00		39 20	~~39 20~~		Wegen öfteren Gottesdienstes.
	Tit. IV. Insgemein.							
	Zwei Kollekten	9 58						
~~4 58~~	Sa		9 58		9 58			

Recapitulation.

Baarbestand pro 1896	66,16
Tit. I.	22,10
Tit. II.	~~60,00~~
Tit. III.	60,00
Tit. IV.	9,58
Haupt Sa	157,84 M.

Soll-Ausgabe nach dem Etat pro 18 (~~Thlr.~~ M Pf.)	Ausgabe	Es ist ausgegeben: im Einzelnen (~~Thlr.~~ M Pf.)	Es ist ausgegeben: bei jedem Titel (~~Thlr.~~ M Pf.)	Bleibt Rest (~~Thlr.~~ M Pf.)	Gegen den Etat ist ausgegeben: Mehr (~~Thlr.~~ M Pf.)	Gegen den Etat ist ausgegeben: Weniger (~~Thlr.~~ M Pf.)	Nro. der Beläge	Erläuterungen des Mehr oder Weniger gegen den Etat und sonstige Bemerkungen
	Tit. I. An Besoldungen.							
2 00	An die beiden Kirchväter	~~4~~ 2 00					2	
6 00	dem Küster und Organisten	6 00					3	
8 00	Sa.		8 00		. .	. .		
	Tit. II. Auf Kirchenbedürfnisse.							
50	Für hl. Öle	0 00				50		Ist umsonst mit überlassen worden.
50	Für Weihrauch	80			30	. .	4	Weil mehr Gottesdienst.
10 00	Für Kerzen	14 00			4 00	. .	5	do.
1 50	Für Hostien	1 50			. .	. .	6	
10 00	Für Wein	10 00			. .	. .	7	
22 50	Sa.		26 30		3 80			
	Tit. III. An Bau- und Reparaturkosten.							
	Für Reparatur des Tabernakels	2 00					8	Die Ausgaben waren durchaus notwendig.
	Für " der Orgel	25 00					9	
	Für Anfertigen zweier Fenster	22 00					10	
0 00	Sa.		49 00		49 00	. .		
	Tit. IV. Insgemein.							
2 00	[illegible]	0 00			. .	2 00		Das Öl ist geschenkt worden.
. .	An Revisionsgebühren	0 46			46	- .	11	~~durch~~ Verfügung des Fürstb. Gen.-Vik.-Amts.
1 50	An Porto	3 83			2 33	. .	12	Infolge ~~durch~~ Wiedererrichtung der Pfarrei Bischdorf notwendig geworden.
12 00	An Rechnungsformularen, Papier etc	3 00			18 00	. .	13	
	Anschaffungen für die Pfarrgeschäftsverwaltg	27 00					14	
15 50	Sa.	~~34 29~~	34 29		~~20 71~~ 18 79			

Recapitulation.

Vorschuss	0,00
Tit. I.	8,00
Tit. II.	26,30
Tit. III.	49,00
Tit. IV.	34,29
Haupt Sa.	117,59 ch

Abschluß.

	Mk.	Pf.
Die Einnahme betrug	157	84
Die Ausgabe	117	59
demnach Bestand pro 1897	40	25
An Kapitalien d. i. den obengenannten Pfandbriefen besitzt die Kirche	720	00
demnach Vermögen mit Abschluß für 1896	760	25

Die Vollständigkeit und Richtigkeit dieser Rechnung wird mit dem Bemerken bescheinigt, daß die Kassenbestände und und Zinsscheine unter vorschriftsmäßigem Verschlusse vorhanden und die Inhaberpapiere ordnungsgemäß außer Cours gesetzt sind.

Boroschau d. 31 ~~ct~~ December 1896

Der kathol. Kirchenvorstand

Siegesmund

Pfarradministrator und Vorsitzender

Forytta
Katzig

Von Patronatswegen genehmigt:

Gesehen
[illegible]

19 ~~20~~

10 Mark .... Pfennige

In Worten: zehn Mark — Pfennige

von der Kirchkasse Bürresheim

als Porto und Copialienbeitrag pro 1898

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bürresheim den 31. Dezember 1898

Der kath. Kirchenvorstand.
Mertz.

20

BO

21

Fol: .... Rosenberg O/S den 18. Juni 1898.

Nota von C. J. Nowak

Rosenberg O/S.
Ring 16.

Colonialwaaren-Wein u. Cigarren-Handlung

Niederlage der Dampf-Caffeebrennerei P. H. Inhoffen Bonn a/Rhein.
(Hoflieferant Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich.)

die Katholische Filialkirche zu Boroschau.

98.		An		
Juni	16.	1 Flasche Brennöl	M.	0.50
Juni	18.	1 Flasche Brennöl	"	0.50
			Sa. Mk.	1.00

Betrag dankend erhalten.
18/6.98. p. C. J. Nowak

War nothwendig und preiswerth
Expst. Liegmann.
Pfarrer.

28,90
1,00

22

1. Rosenberg O/S, den 22. Juli 1898.

23

RECHNUNG

Kirchenkasse zu Boronhau

von C. Illgner Rosenberg O/S.

An 1 Fl. Rubol			2,10

Betrag dankend erhalten
Rosenberg d. 22. Juli 1898
p. Carl Illgner
Gorny

24

Rosenberg, den 1 ten Oktober 1898.

Lager von Wachskerzen, Stearin- u. Talglichte.		Niederlage von ff. Waschblau, Stärke u. Toilettenseifen.

RECHNUNG

für die Kasse der Filialkirche zu Boroschau 25

von Wilhelm Niepel

Lichte- u. Seifen-Fabrik.

1898.				
Aug.	Sch.	Öl zu Rüböl	1	65
		Betrag richtig empfangen.		
		Rosenberg 1 Oktbr 1898.		
		Wilh. Niepel.		

26

Königl. Amtsgericht.
[Ge]richtsschreiberei-Abtheilung Nro. 2b.
Geschäftsnummer 26/1 Boroschau

27

Kostenrechnung

in der Hund. Sache Kimmann
26 Boroschau

Die umstehend berechnete Kostenschuld von zusammen – Mark 40 Pfg. ist binnen einer Woche nach dem Empfange dieser Rechnung an die Gerichtskasse hierselbst ~~Straße~~ mit Angabe des Kassenzeichens 1 354 zu zahlen, oder mit Angabe dieses Zeichens frankirt einzusenden. Andernfalls tritt ohne weitere Mahnung die Beitreibung im Zwangsverfahren ein.

~~Die Zahlung kann auch an den Ueberbringer, den Gerichtsvollzieher , gegen dessen Quittung gültig geleistet werden.~~

Rosenberg O.-S., den 21ten April 1899

Königliche Gerichtskasse.

Werner

Rendant.

0,40 Mark

in Worten: — Mark 40 Pfg.

sind heute gezahlt worden.

Rosenberg O.-S., den 29ten April 1899

Die Gerichtskasse.

Werner

Rendant.

Einnahme-Journal-Nr. 161

A.-G. Landesform. **742.** Reinschrift zur Kostenrechnung
(§ 21 der Kasseninstruktion). A. J. 4b.

28

Laufende Nr.	Blatt der Akten oder Geschäftsnummer.	Gegenstand des Kostenansatzes.	Werth des Gegenstandes Mark	Es sind zu erheben. Mark	Pfg.	Bemerkung
1.	2.	3.	4.	5.		6.
1	1.	Schreibgebühren (1 1/2) u. Porto		.	20	
2	2	dsgl.		.	20	
		Sa.		.	40	

Frei lt. Avers. No. 21. Kgl. Pr. Amtsgericht. Gerichtskostenerhebung.

BISCHDORF (OBERSCHL.) 29 4 99 1-8 V.

ROSENBERG (OBERSCHLESIEN) 28.4.99. 5-6 N.

0,60.

60 Pfennige für den Druckkostenfond richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Bischdorf, den 31. December 1845

Harte, Pfarrer.

31

19,28 Mark Schneidegeld für 4,82 Festmeter habe ich ~~vom~~ durch Herrn Förster erhalten von der kath. Kirchenkasse zu Poroschau.

Bankau d. 7ten Januar 1891.

Tauchert

33

QUITTUNG

Mark Fünf, und zwei und ~~zwanzig~~ siebenzig Pfennige für eine Fuhre nach Bauhau

von der Kirchen Gemeinde Boroschau

~~für~~

richtig erhalten zu haben bescheiniget hiermit

Boroschau, den 14. Juli 1899.

Für Mk. 5,72 B. Wodarczyk.

35

Zurück

Beläge

zur Rechnung
der Kirchenkasse
der kath. Filialkirche
zu Boroschau
im Archipresbyterat
Rosenberg O/S.
pro 1898.

Kath. Kirche zu Boroschau.

Unfixierte Einnahmen für das Jahr 1898.

a Klingelbeutelgeld.

Lfd. №.	Datum		Betrag im: Einzelnen		Ganzen	
1.	9.1.98	. .	3	60		
2	30.1 "	. .	2	80		
3	15.2 "	. .	1	50		
4	16.2 "	. .	1	50		
5	20.2 "	. .	3	.		
6	14.3 "	. .	3	50		
7	3.4. "	. .	2	50		
8	10.4. "	. .	4	.		
9	17.4. "	. .	3	.		
10.	24.4 "	. .	2	50		
11	25.4. "	. .	1	50		
12	1.5 "	. .	3	.		
13	8.5. "	. .	2	70		
14	15.5 "	. .	3	50		
15	16.5 .	. .	1	50		
16	20.5. "	. .	3	50		
17	10.7 "	. .	4	.		
18	24.7. "	. .	6	.		
19	21.8 "	. .	4	.		
20	5.9 "	. .	1	.		
21	18.9 "	. .	3	.		
22	23.10 "	. .	3	20		
23	13.11 "	. .	5	.		
24.	4.12 "	. .	3			
25.	26.12 "	. .	4	50		
		Summa			77	30

Lfd. №.	Datum		Betrag im: Einzelnen		Ganzen	
		Transport			77	30
b.	Kreuzgangsgeld.					
1.	16.2.98	. .	1	50		
2.	5.9 "	. .	1			
		Summa			2	50
c.	Läut- u. Leichentuchgebühren.					
1.	28.2.98	. .	.	50		
2.		. .	1	20		
3.	10.10 "	. .	1	.		
4.	15.10 "	. .	.	80		
5.	23.10 "	. .	1	.		
6.	24.10 "	. .	.	60		
7.	26.10 "	. .	.	60		
8.	30.10 "	. .	1			
9.	3.11 "	. .	.	60		
10.	10.11 "	. .		60		
11.	13.11 "	. .	2			
		Summa			9	90
		Summa sum.			89	70

In Worten Neun u. achtzig Mark 70 Pf. beträgt die Einnahme an Klingelbeutelgeld, Kreuzgangsgeld u. Läut- u. Leichentuchgebühren bei der kath. Filialkirche zu Boroschau für 1898.

Boroschau, den 31. December

Der Kirchenvorstand.

Marx.

39

QUITTUNG

Mark zwei

von der Kirchenkasse zu Boroschau an Kirchenortsgehalt

für das Jahr 1898

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit

Boroschau, den 31. Dezember 1898.

Forytta

Woźny

Für Mk. 2

40

6 M.

Sechs Mark Organistengehalt für das Jahr 1898
habe ich von der kath. Kirchenkasse zu Boroschau
richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 31. Dezember 1898.

Der Organist.

Wilczek.

Bo 43

0 Mark 50 Pfennige

In Worten: — Mark 50 Pfennige

von der Kirchkasse Boroschau

für hl. Öle und Herrn Erzpriester

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf den 8 Juni 1898

[illegible]

Pfarr-Administrator.

44

1 M 50 Pf.

Eine Mark 50 Pf für gelieferte Hostien für das Jahr 1898 habe ich von der kath. Kirchenkasse zu Boroschau richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 31. December 1898.

Der Küster.

Wilczek.

10 Mark — Pfennige

In Worten: zehn Mark — Pfennige

von der Kirchenkasse von Borschau

für Meßwein pro 1898

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Büschdorf, den 31. December 1898

der kath. Kirchenvorstand.
Marx.

48

A. Jaschke,
Buchhandlung & Buchdruckerei
Formular-Magazin
ROSENBERG O.-S.

Fol. Str. 288. Rosenberg den 22 Juli 1898.

RECHNUNG

51

für Die Kirchengemeinde zu Boroschau

von Carl Segner Rosenberg O/S.

1898 Juli	22.	Per 6 echte Wachskerzen schwer 4 1/2 ℔	2,40	10 80
		2 do. 1 ℔	"	2 40
			Sa. Mk.	13.20

Obigen Betrag dankend erhalten
Rosenberg O/S. den 22 Juli 1898.
p Carl Segner
Gajek

3216

52

53

Rechnung

für die Katholische Kirche zu Borchheim

	M	Pf
ein Fensterschlüssel	8	
Summe	8 M	

fordert

Schlossermeister

Weniger

Landsberg den 3 August 1898.

Erhalten

57

Portopfl. Dienst Sache!

55

Hu

Nachnahme.

M. Pf.

An den katholischen Kirchenvorstand

zu

Bisch

„8,20 Mk"

In Worten: „Acht Mark
zwanzig Pfennige" Nachnahme
Königliches Kataster-Amt.

56 1 Bo

ROSENBERG
15.3.98. 5-6 N.
(OBERSCHLESIEN)

...dorf.

Bo 2

Rosenberg O.-S., den 3. 5. 1898

57

NOTA

von **Adolf May,**

Mode-Bazar.

1 Stck Linon		5	—

Betrag erhalten.
Rosenberg O/S., d. 3. 5. 98

pr Adolf May.

59
Bo

Mark zwei und 25 Pfg

von der katholischen Kirchen-Kasse zu ~~Bischdorf~~ Boroschau

für Schreibmaterialien p.p.

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Rosenberg O.-S., den 27 Januar 1898

Mark 2.25

A Jarchke

60

Fol. Rosenberg O.-S. den 21 Mai 1898

Bo 61

RECHNUNG

für die katholische Kirchenkasse zu Bischdorf ~~[illegible]~~

von **CONST. NOWATZKI.**

				M.	₰
98	2/5	2 Taufbücher gebunden		3	–

= 3 Mark =
i.e. Drei Mark sind mir am heutigen Tage für das Einbinden der obenbenannten Taufbücher aus der katholischen Kirchenkasse von Bischdorf baar und richtig gezahlt worden.

Rosenberg O/S d. 21 Mai 1898.

Const. Nowatzki
Buchbinderei

62

Fol.

Bo 63

5 Mark oo Pfennige

In Worten: fünf Mark — Pfennige

von der Kirchkasse Boroschau

für Archivaborteinrichtungskosten von Herrn Erzpriester

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf den 8 Juni 1877

Siegemund
Pfarr Administr.

Bo 65

0 Mark 46 Pfennige

In Worten: — Mark 46 Pfennige

von der Filialkirchenkasse Boroschau

für Rechnungsrevisionsunkosten

vom Herrn Erzpriester

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf den 8 Juni 1898

Siegemund.

66

0 Mark 46 Pfennige

In Worten: [illegible] Mark 46 Pfennige

von [illegible]

für [illegible]

[illegible]

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

[illegible] den [illegible] Januar 18[illegible]

[illegible]

Bi 67

5 Mark – Pfennige

In Worten: Fünf Mark – Pfennige

von der Kirchenkasse der Filiale Borrschau

für Kirchenwäsche pro 1898

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf den 1 Juli 1898

Mathilde Malkusch

68

69

Post-Einlieferungsschein.

Daß am heutigen Tage

Gegenstand, bei Postanweisungen auch Nr.	[illegible] 1 a 21
Werthangabe	Acht hundert zwanzig Mark
Gewicht	—
Empfänger	Frau Hauptmann Schrübing
Bestimmungsort	Ratibor

zur Beförderung mit der Post eingeliefert worden, wird bescheinigt.

[illegible], den 6 November 1898

Post-Annahme.
[illegible]

C. 62.

Der Anspruch auf Entschädigung an die Postverwaltung erlischt nach sechs Monaten vom Tage der Einlieferung der Sendung an gerechnet.

Fol. 71

Ratibor den 4 Novbr 1898

Rechnung

für die Kirche zu ~~Bischdorf~~ Borosilau

vom Paramenten Verein

	Ein Velum			50
	Bei baldiger Zahlung mit 5% Rabatt!			
	Seide u. Anfertigung			50
			50	50
	ab		2	50
	Richtigkeit u. Notwendigkeit bescheinigt Merz, Pfarrer.		48	–

73

QUITTUNG

Mark 3 (drei)

von der kath. Kirchenkasse

für Ministranten

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit

Boroschau, den 31. Dezember 1898.

Johann Wodarz.

Für Mk. 3

Stephan Schreitzellas

74

Rosenberg O.-S., den 12ten November 1898.

ode-, Leinen- und
nen-Confektion.

RECHNUNG

Herren-Garderoben nach Maass.
Nähmaschinen, Fahrräder engros u. endétail.

Filial Kirche Bodzanow 75

von A. Grünpeter.

			M.	Pf.
	An Leinen Entnahme laut Angabe		7	10

Obigen Betrag erhalten
A Grünpeter

Notwendigkeit u. Richtigkeit besch.
Marx.

76

No. 485.

Zahlung gefälligst anzugeben.

Breslau, den 27. August 1898.

47

Verlag der Schlesischen Volkszeitungs-Buchdruckerei.

Der Verkauf sämmtlicher Kirchen-Formulare findet in der Expedition der Schlesischen Volkszeitung, Hummerei 39/40, statt.

Geldsendungen wolle man gefälligst nur an die Expedition der Schlesischen Volkszeitung adressiren.

NOTA

für die kath. Kirchenkasse in Boraschau.

über

Expl.	Buch.	Bogen.		à	M.	Pf.
3	.	.	Formulare 5.	4		60.
			Betrag erhalten			
			[signature]			
			4/9.98.			

Den Betrag bitten wir **innerhalb 14 Tagen** gefälligst einzusenden.

2000. 9. 97.

78

A. Kirchen-Rechnungs-Formulare

nach amtlicher Vorschrift

in der Expedition der „Schlesischen Volkszeitung" vorräthig:

I. **Kirchen-Visitationsprotokolle**, à Stück 30 Pfg.

II. **Kassen-Abschlüsse**, à Stück 10 Pfg.

III. **General-Kapitalsnachweisungen, Titelbogen** à Stück 10 Pfg,. **Einlagebogen** hierzu à Stück 10 Pfg.

IV. **Fundationsrechnungen mit Erläuterungen**, à Stück 50 Pfg., hierzu **Einlagebogen:**
a) **zu Tit. I. der Einnahme**
b) **zu Tit. I. der Ausgabe**
c) **zur Einnahme und Ausgabe** } à Stück 10 Pfg.

V. **Voranschlag (Kassen-Etats)**, à Stück 20 Pfg.

VI. **Kirchenrechnungen**, à Stück 40 Pfg., hierzu **Einlagebogen**, a) **für die Einnahme** und b) **für die Ausgabe**, à Stück 10 Pfg.

VII. **Rechnungen für sonstige Fonds, Titelbogen** à Stück 10 Pfg., **Einlagebogen** hierzu à Stück 10 Pfg.

VIII. **Durchschnittsberechnungen**, à Stück 10 Pfg.

IX. **Inventar-Verzeichnisse**, à Stück 30 Pfg., **Einlagebogen** hierzu à Stück 10 Pfg.

X. **Convertitenlisten**, à Stück 10 Pfg.

XI. **Designation der unbestimmten Einnahmen**, à Stück 10 Pfg., **Einlagebogen** hierzu à Stück 10 Pfg.

XII. **Controlle über die Persolvirung der heil. Messen aus Fundationen**, à Stück 10 Pfg., **Einlagebogen** hierzu à Stück 10 Pfg.

XIII. **Rechnungen über das Gesammt-Vermögen der Pfarrei und Küsterei**, à Stück 20 Pfg.

XIV. **Stück-Rechnungen**, à Stück 10 Pfg., **Einlagebogen** hi[er]zu à Stück 10 Pfg.

XV. **Specielle Nachweisung über die pupillarisch sich[ere] Ausleihung der Capitalien**, à Stück 10 Pfg., **Einla[ge]bogen** hierzu à Stück 10 Pfg.

XVI. **Journal über Einnahmen und Ausgaben**, à Buch 2 M[k.]

XVII. **Communikantenlisten**, à Stück 10 Pfg.

XVIII. **Registratur-Journal**, à Buch mit Anfangs- und En[d]bogen 1 Mk.

XIX. **Formular-Berichte** betreffend kath. Kinder in pro[te]stantischen Schulen, à Bogen 10 Pfg.

XX. **Neo-Communikantenlisten, Titelbogen** à Stück 10 Pf[g.], **Einlagebogen** hierzu à Stück 10 Pfg.

Priester-Pensions-Beitrags-Nachweisungen, à Exemplar 10 P[fg.]

Nachweisungen der Kirchenkollekte, 10 Stück 50 Pfg.

Nachweisungen über die Beiträge zu den Rechnungs-Revisio[ns]kosten, à Blatt 10 Pfg.

Formulare zu Taufbüchern,
Formulare zu Traubüchern,
Formulare zu Begräbnissbüchern, } à Buch auf gewöhnlich[er] Kanzlei 1 Mk. 50 Pfg., a[uf] Documenten-Kanzlei 2 M[k.]

Taufberichte, à 100 Stück 1 Mk. 50 Pfg.

Taufzeugnisse, à Buch 1 Mk.

Taufzeugnisse zum Schulgebrauch, 100 Stück = 1 Buch 1 M[k.]

Trauscheine, à Buch 1 Mk.

Todtenscheine, à Buch 1 Mk.

Begräbnissrechnungen, à Buch 1 Mk. 20 Pfg.

Bescheinungen über Vorbereitung zur heiligen Firmung, 100 Stück 50 Pfg.

B. Formulare zu den Wahlen

für die römisch-katholischen Kirchen-Gemeinden:

A. **Liste der wahlberechtigten Mitglieder**, pro Buch 1 Mk. 50 Pfg.

B. **Placat, betreffend Anzeige, dass die Liste der wahlberechtigten Mitglieder ausliegt**, à Stück 10 Pfg.

C. **Placat, betreffend die Einladung zur Wahl**, à Stück 10 Pfg.

D. I. **Wahlprotokoll-Formulare**, à Exemplar 30 Pfg.

D. II. **Abstimmungsliste zur Wahl der Kirchen-Vorsteher**, à Exemplar 10 Pfg.

D. III. **Gegenliste dazu**, à Exemplar 10 Pfg.

D. IV. **Abstimmungsliste zur Wahl der Gemeinde-Vertret[er]**, à Exemplar 10 Pfg.

D. V. **Gegenliste dazu**, à Exemplar 10 Pfg.

E. **Placat, betreffend Bekanntmachung des Wahlresulta[ts]**, à Exemplar 20 Pfg.

F. **Nachweisung der Mitglieder des Kirchen-Vorstandes u[nd] der Gemeinde-Vertretung**, à Exemplar 10 Pfg.

G. **Nachweisung der Zusammensetzung der röm.-katholisch[en] Kirchenvorstände und Gemeinde-Vertretungen im Arc[hi]presbyterat etc.**, à Titel 10 Pfg., à Einlagebog[en] 10 Pfg.

79

Zurück

Beläge

zu der Kirchenrechnung

von Boroschau

pro 1897.

Liegenbleibt.

= 71,20 =

d. i.	Aus dem Klingelbeutel	59,90
	an Läute- u. Leichentuchgebühren	4,80
	an Tragengeld	6,50
	Sa	71,20

für die Kirchkasse Borschau richtig erhalten zu haben, bescheinigen

Borschau d. 31. December 1887

der kath. Kirchenvorstand.

Siegemund

Forytta

Katzij

4,35

Daß die Kollekte von Maria Magdalena 1897
4,35 M betragen hat, bescheinigt

Boroschau d. 31 December 1897

der kath. Kirchenvorstand

[illegible]

85

= 2 M =

Zwei Mark aus der Kirchkasse Boroschau pro 1897 richtig erhalten zu haben, bescheinigen

Boroschau d. 31 December 1897

Die Kirchenvorsteher:
Wozny

87

6 M

Sechs Mark Organistengehalt für das Jahr 1897 habe ich von der kath. Kirchenkasse zu Boroschau richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 31. December 1897.

Der Organist.

Wilczek.

1 M 50 Pf

Eine Mark 50 Pf für gelieferte Hostien für das Jahr 1897 habe ich von der kath. Kirchenkasse zu Boroschau richtig erhalten, worüber diese Quittung.

Bischdorf, den 31. December 1897.

Wilczek.

90

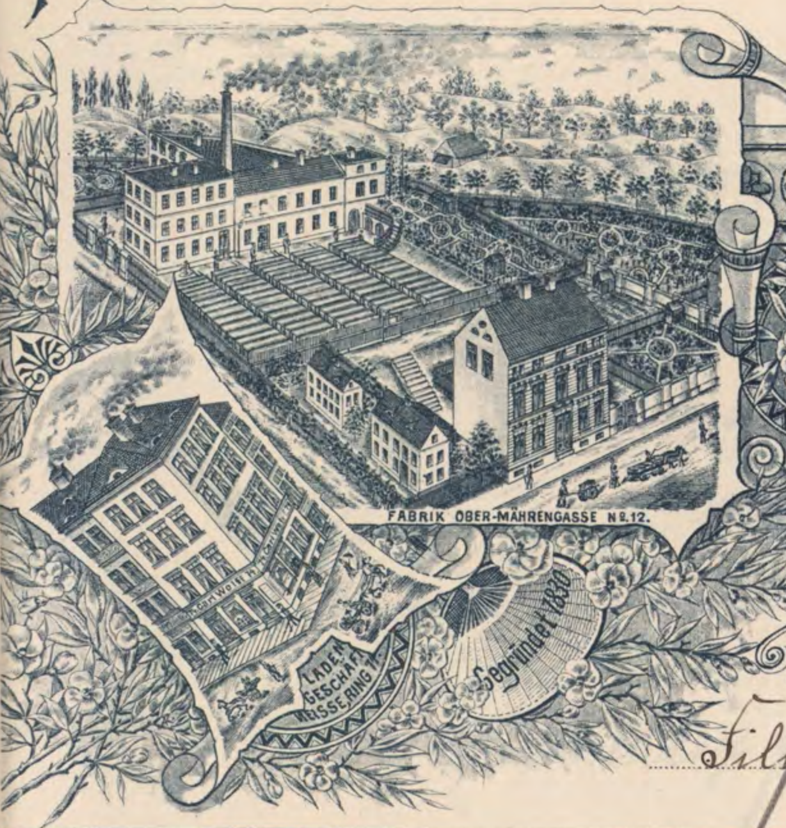
// 10,00 //

Zehn Mark für Meßwein pro 1897 aus der Kirchkasse Boroschau richtig erhalten zu haben, bescheinigt für die kath. Kirchkasse Bischdorf

Bischdorf d. 31 December 1897

Der kath. Kirchenvorstand
Liegesmund

Fol. 13. 20 93



DAMPF-WACHSWAAREN-FABRIK u. BLEICHE

CARL WOLFF

Neisse, den 27ten Januar 1897.

Rechnung für die Filialkirche in Boroschau

Lith. Anst. v. P. Neumann, Neisse.

Monat	Tag		à	Mark	Pf
Januar	27.	6 Pfd. weiße Wachskerzen à St. 1/1 Pfd.	2.10.	12.	60.
"	"	1 Pfd. " à St. 1/2 Pfd.	" "	2.	10.
"	"	1 Pfd. Weihrauch I.	.95.	"	95.
			Mk	15.	65.

bez. [illegible]

Fünfzehn Mark Fünfundsechzig Pfg. für gelieferte weiße Wachskerzen u. Weihrauch aus der Kirchenkasse der Filialkirche in Boroschau richtig und dankend erhalten bescheinigt

Neisse d. 27ten Januar 1897.

Vorstehend.
Carl Wolff
Wachswaarenfabrik

94

= 0,50 =

fünfzig Pf. für hl Öle pro 1897 aus der Kirchkasse ~~Kirchvater~~ Borrscham richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Bischdorf d. 31 December 1897

der Pfarradministrator

Wegemann.

97

10,00

Zehn Mark Portokosten und Provinzialbeitrag pro 1897 aus der Kirchkasse Boroschau für die Kirchkasse Bischdorf richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Bischdorf d. 31 December 1897

Der kath. Kirchenvorstand

[illegible]

Pfarradministrator.

Wichary.

Biskup

Fol. ....

Breslau, den 19. März 1897.

99.

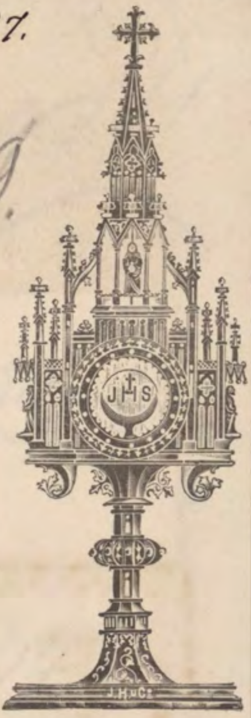
J. HOEPTNER & COMP.

Päpstlicher Hoflieferant.

BRESLAU — Ritterplatz 2.

Werkstätte für Feuervergoldung, Renovation älterer Cultgefässe aufs sauberste u. billigste.

Atelier für Kirchengeräthe in allen Metallen in stylgerechter freier Handarbeit. Filigran, Emaille und Niello-Arbeiten.



Auswahlsendungen, Entwürfe, Kostenanschläge etc. bereitwilligst.

Statuen, Kreuzwege, Krippendarstellungen der Königl. Hofkunstanstalt von Mayer in München zu Originalpreisen.

RECHNUNG für die katholische Filialkirche zu Baroschau

			Mk.	Pf.
		1 zinnerne Altar Vascula	2.	50.

Zwei Mk. 50 Pf. habe aus der Kasse der kath. Filialkirche zu Baroschau erhalten & quittiere dankend.

J. Hoeptner.

100

= 15,00 =

fünfzehn Mark aus der Kirchkasse Boroschau als Beihilfe für das Seitenaltarbild[?] in Bischdorf zur Kirchkasse Bischdorf richtig erhalten zu haben, bescheinigen

Bischdorf d. 31 December 1897

der kath. Kirchenvorstand

Siegmund[?]

Wichary[?]

Biskupa[?]

103/14

3,30 und 0,46

für Archipresbyteratsunkosten und Rechnungs-Revisionskosten aus der Kirchkasse Boroschau pro 1897 richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Bischdorf d. 31 December 1897

der Pfarradministrator

Siegemund.

105

3 Mark 50 Pfennige

In Worten: Drei Mark 50 Pfennige

von für Reinigen der Kirchenwäsche

für 1897 von der Kirchenkasse der hiesigen kath.

Filialkirche

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Boroschau den 4. Juli 1897

Anna Forytka

106

107

5 Mark 90 Pfennige

In Worten: fünf Mark — Pfennige

von der Kirchenkasse Boroschau

für Reinigung der Kirchenwäsche

für das Jahr 1897

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Boroschau, den 31 ten December 1897

Mathilde Mokroß

108

109

10 ℳ und 40 ₰.

Zehn Mark und 40 ₰ aus der Kirchkasse von Boroschau für Anschaffung eines schwarzen Ornates als Beihülfe erhalten zu haben, bescheinigt

Bischdorf den 1 December 1897.

Maria Schultzik.

= 3 M =

Drei Mark aus der Kirchenkasse Boroschau pro 1897 richtig erhalten zu haben, bescheinigen

Bischdorf d. 31 December 1897

die Ministranten

Zakrzowski.

Gudra

Beläge

zur Kirchenkassenrechnung

der Filialkirche

zu Boroschau Kreis Rosenberg O/S.

für 1896.

60,00

115

Dass die Einnahmen aus dem Klingelbeutel (54,30
" " Läutegebühren 0,70
" " Kerzengeld 5,00

aus den unbestimmten Gefällen insgesamt M 60,00
(sechszig Mark) pro 1896 für die Kirchkasse von
Boroschau vereinnahmt worden sind, bescheinigt

Boroschau d. 31 December 1896

der kath. Kirchenvorstand

Siegmund

Sdzyttur

Kotzy

116

2 Mark — Pfennige 117

in Worten: Zwei —— Mark —— Pfennige

von der Kirchenkasse Boroschau

für das Jahr 1896 geleistete Kirchendienste

richtig erhalten zu haben, bescheinigen hiermit.

Boroschau, den 31 December 1896.

A. Frytta

Johann Wozny

118

119

6 **Mark** - **Pfennige**

in Worten: Sechs Mark - Pfennige

von der kath. Kirchenkasse zu Boroschau an Organistengehalt

für das Jahr 1896

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf, den 31. Dezember 1896.

Der Organist

Wilczek.

120

Rosenberg O.-S., den 13. 11. 1896.

121

Kohlen, Holz, Kalk,
Knochenmehl,
Thomasschlacke, Kainit,
Sied- u. Viehsalz,
Steinsalz, Lecksteine
en gross & en detail.

Rechnung

Alle Colonialwaaren,
Tabak, feine Cigarren,
Schrot, Blei, Patronen,
Rothe u. weisse
ungar., afrikan., italien.,
franz. u. Rhein-Weine,
echt franz. u. afrikan. Cognacs,
echten Rum etc.

für die Kirchenkasse Boroschau

von **A. Heisig.**

1896.		An			
	13.11.	1 ℔ Weihrauch			80

Betrag mit Dank erhalten
pr. A. Heisig
E. Heisig

D.
R. d. 13. 11. 96.

122

Fol:

Rosenberg, den 13ten November 1896.

Lager von Wachskerzen, Stearin- u. Talglichte.	**RECHNUNG**	Niederlage von ff. Waschblau, Stärke u. Toilettenseifen.

Für die Kirchkasse Boroschau

123

von Wilhelm Niepel

Lichte- u. Seifen-Fabrik.

1896 Novbr	13	6	Wachskerzen (?)	1,80	10	80
		4	do	80	3	20
			Sa		14 Mk	

Vierzehn Mark habe ich von der Kirchkasse Boroschau richtig empfangen
Rosenberg d. 13 Novbr 1896.
Wilhelm Niepel

124

125

1 Mark 50 Pfennige

in Worten: Eine Mark 50 Pfennige

von der kath. Kirchenkasse zu Boroschau

für Lieferung der Hostien pro 1896

richtig erhalten zu haben, bescheinige hiermit.

Bischdorf, den 31. Dezember 1896.

Wilczek, Küster.

A. J. 49.

10 M.

Zehn Mark für Kirchen-Wein pro 1896 von der Boroschauer Kirchenkasse für die Kirchenkasse Bischdorf richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Bischdorf d. 31 December 1896

Der Evgl. Kirchenvorstand.

Siegemund. Vors.

Forytta

Katzy

129

„2,00 ℳ“

i. e. Zwei Mark habe ich vom Cassierer der Boroschau'er Kirchen=Kasse für Reparatur des Tabernakels in der Kirche zu Boroschau richtig erhalten.

Boroschau, den 3. November 1896.

F. Frantzek

131

Rechnung

25: Mark.

In Worten fünf und zwanzig Mark
sind mir heute aus der katholischen
Kirche zu Boroschau richtig ausgezahlt
worden worüber ich hiermit quittiere.

Boroschau d. 5 Januar 1897.

Matheus Garbaciok.
Tischler

Biszcholdorf den 8ten Dezember 1896

133

Rechnung

	M	Pf
Für die Katholische Kirchen-Gemeinde zu Borgzrau angefertigt 2 Stück Fenster mit 2 ähnlichen Winterflügeln geliefert für die Kirche notwendig [illegible]	22 M	
Summa	22 M	

Weniger

Tischlermeister

134

0,46 M

Sechsundvierzig Pf aus der Kirchkasse von Boroschau für ~~die~~ Revisionsgebühren der Kirchl. Generalvisitation richtig erhalten zu haben, bescheinigt pro 1896

Boroschau d. 1/4 1896

Wojtala.

Pfarrer.

137

= 3,83 =

Drei Mark 83 ₰ aus der Kirchkasse von Boroschau für verauslagte Porti pro 1896 M 3,83 richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Boroschau d. 31 December 1896

Der Pfarrverweser u. Pastor.

Siegesmund.

Daß die auf Boroschauer Filialkirchenkasse pro 1896 entfallenden Porti ~~7~~ 3,83 betragen, bescheinigt

Boroschau den 31 December 1896.

Der Luth. Kirchenvorstand.

Lorytta.

Keller. Vorsitzender.

139

3,00

Drei Mark aus der Kirchkasse von Boroschau zur Bestreitung der Copialien pro 1896 für die hiesige Kirchenkasse erhalten zu haben, bescheinigt.

Bischdorf d. 31 December 1897

der Kath. Kirchenvorstand. Siegesmund, Pf.

Jergitta }
Woitzy

27,00

141

Siebenundzwanzig Mark von der Kirchkasse Boroschau pro 1896 für die Bischdorfer Kirchenkasse als Antheil an den einmaligen Neuanschaffungen für die neueingerichtete Registratur erhalten zu haben, bescheinigt

Bischdorf den 31 December 1897

der kath Kirchenvorstand.

Siegemund Pfarr.

Wloczyk, }
Wichowy. } Beisitzender

Frei: Bischdorf,
Bez. Oppeln.